

25. OKTOBER 2020

ERNTEDANK

- Paul Bruderer -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Besuche auch unsere Webseite

www.chrischona-frauenfeld.ch

oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	25. Okt	18:30	SoDa Jugendgottesdienst
Montag	26. Okt	18:30	Erntedank-Versteigerung mit Zoom 18:30 Kinder-Sachen 19:00 Alle Gegenstände Infos: chrischona-frauenfeld.ch/versteigerung
Dienstag	27. Okt	14:15	Senioren-Bibelkreis
Mittwoch	28. Okt	20:00	Gebetsabend
Donnerstag	29. Okt	16:15	Kids Fussball-Training (Schulanlage Langdorf)
Freitag	30. Okt	19:30 19:30	Gebet für Jugend TC - Teenagerclub
Samstag	31. Okt	09:00	Lieben, scheitern, leben - Ein Kurs zur Aufarbeitung einer Trennung oder Scheidung
Sonntag	01. Nov	09:00 09:15 10:45 16:00	Gebet für unsere Gottesdienste 1. Gottesdienst 2. Gottesdienst mit Kinderhüeti, KidsTreff IKT Interkultureller Gottesdienst



CHRISCHONA
FRAUENFELD

GROSSZÜGIGKEIT: GERECHTIGKEIT, DIE EINEN SCHRITT WEITER GEHT

In Israel war man von Gesetzes wegen verpflichtet, grosszügig zu sein. Grosszügig sein war der Weg, wie Gott wollte, dass Israel mit den realen finanziellen Herausforderungen umgeht. Der Grund, weshalb Israel so leben konnte war, **weil sie den wahren Gott kennen**: Der Schöpfer der Welt ist in der Lage, sie mit allem zu versorgen, was sie nötig haben. Die umliegenden Völker konnten nicht in dieser Art grosszügig sein, weil sie den wahren Schöpfer der Welt nicht kennen. Israel's Grosszügigkeit war also eine mächtige Deklaration, eine Proklamation der Grösse des Herrn!

LAND

Sechs Jahre sollst du dein Feld besäen und sechs Jahre deinen Weinberg beschneiden und die Früchte einsammeln, aber im siebenten Jahr soll das Land dem HERRN einen feierlichen Sabbat halten; da sollst du dein Feld nicht besäen noch deinen Weinberg beschneiden. (3. Mose 25,3-4)

Grosszügigkeit mit dem Land verschaffte dem Land Erholung und Schutz vor den hohen oder sogar erbarmungslosen wirtschaftlichen Forderungen der Menschen.

SCHULDNER

Am Ende jedes siebten Jahres sollt ihr einander eure Schulden erlassen. Wenn ihr jemandem aus eurem Volk etwas geliehen habt, dann fordert es nicht mehr zurück und zwingt eure Schuldner nicht zur Rückzahlung! Denn zur Ehre des HERRN wurde das Jahr des Schuldenerlasses bestimmt. (5. Mose 15,1-2)

Grosszügigkeit verschaffte den Schuldnern Schutz vor dem oft vorhandenen Missbrauch durch reiche Menschen.

SKLAVEN

Wenn israelitische Männer oder Frauen sich wegen ihrer Armut als Sklaven an euch verkaufen, sollen sie sechs Jahre lang für euch arbeiten. Im siebten Jahr müsst ihr sie wieder freilassen. Lasst sie dann nicht mit leeren Händen gehen! Gebt ihnen reichlich von dem mit, was der HERR euch geschenkt hat: Schafe und Ziegen, Getreide und Wein. (5. Mose 15,12-14)

Grosszügigkeit ermöglichte es Sklaven, nach ihrer Entlassung eine neue Existenz aufzubauen. Würden sie mit

„leeren Händen“ entlassen, kämen sie schnell wieder in die Armutsspirale.

WESEN DER GROSSZÜGIGKEIT

Die Art der Grosszügigkeit kommt in diesen Gesetzes-Texten (5. Mose 15) gut zum Ausdruck. Leider kommt das in den deutschen Übersetzungen nicht immer so klar zum Ausdruck. Unsere Grosszügigkeit sollte folgende Merkmale haben.

Unsere Grosszügigkeit soll entschlossen sein. Dies sieht man daran, dass in diesem Kapitel in der hebräischen Originalsprache ausserordentlich viele Wiederholungen sind, z.B. wörtlich **Vers 8: öffnend öffne deine Hand und leiht ihnen so viel sie nötig haben.** Wir sollen unsere Hände nicht nur öffnen, sondern doppelt - also entschlossen - öffnen. Wir sollen nicht zögern, grosszügig zu sein.

Unsere Grosszügigkeit soll persönlich sein. Auch hier gibt es im hebräischen Original etwas, das ungewöhnlich häufig vorkommt. Die Armen im Volk werden als „deine Armen“ bezeichnet. Zum Beispiel im **Vers 11: Es wird immer Arme und Bedürftige in eurem Land geben. Deshalb befehle ich euch: helfe deinen Brüdern, deinen Armen, deinen Bedürftigen die in deinem Land in Not geraten.** Hier ist nicht primär gemeint, dass wir denen helfen sollen, die wir schon kennen oder mit uns genetisch verwandt sind (ihnen natürlich auch). Sondern es ist gemeint, dass wir die

Armen im Land, die wir nicht kennen, als unsere Brüdern und Schwestern sehen sollen. Und ihnen - unseren Brüdern und Schwestern - gegenüber, sollen wir grosszügig sein.

Unsere Grosszügigkeit soll Gottes Wesen zeigen. Mehrfach wird erklärt, dass wir grosszügig sein sollen, um etwas von Gott sichtbar zu machen. Zum Beispiel **Vers 2: Denn zur Ehre des HERRN wurde das Jahr des Schuldenerlasses bestimmt.** Wenn wir den Schuldner zur rechten Zeit die Schulden erlassen, verbreiten wir die Ehre unseres Herrn - zeigen etwas von seinem Wesen. Was ist sein Wesen? Er gibt, er segnet: **Geht ihnen reichlich von dem mit, was der HERR euch geschenkt hat: Schafe und Ziegen, Getreide und Wein (Vers 14).** Grosszügig sein ist eine mächtige Deklaration, eine Proklamation der Grösse des Herrn!

FAZIT

Überlege: womit hat Gott dich gesegnet? Finanzen die du spenden kannst. Fähigkeiten mit denen du dienen kannst. Zeit die du mit Menschen verbringen kannst. Gesundheit die dich mitten ins Leben mit anderen führen kann. Erfahrungen mit Gott die du weitererzählen kannst. Und vieles mehr.

Sei grosszügig mit dem, womit Gott dich gesegnet hat. Denn das ist es, was Menschen tun, die den wahren Gott kennen!

VERSTEIGERUNG DER GABEN

Montag 26. Oktober ab 18:30 Uhr

Kids-Time: 18:30-19:00 Uhr

Wir führen wegen Corona die Versteigerung der Gaben im ‚online Modus‘ durch. Alle nötigen Informationen dazu sind hier zu finden:

www.chrischona-frauenfeld.ch/versteigerung

Du kommst mit dem Computer nicht klar? Finde jemand, dem du dich anschliessen kannst oder ruf eine der Telefon Nummern an, die du auf der angegebenen Webseite findest.



SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den gewünschten QR-Code mit deiner TWINT App und spende - einfach und bequem.

Du kannst zwischen 3 Beträgen wählen. Damit nicht der falsche Betrag eingelesen wird, empfehlen wir dir, den gewünschten QR Code nah zu scannen. Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.

FR 20.-



FR 50.-



FR 100.-



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Konto: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen, BIC: KBTGCH22XXX Gemeindep konto (allg. Ausgaben): IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3